



Grundlagen Corporate Finance

1 Unternehmungsmodell

11 Unternehmung und Umwelt, Unternehmungszweck	2
12 Güter-, Leistungs- und Finanzkreislauf	3
13 Kapitalbeschaffung bei der Gründung	4

2 Zielkriterienkatalog und Betrachtungsweise der Corporate Finance 5

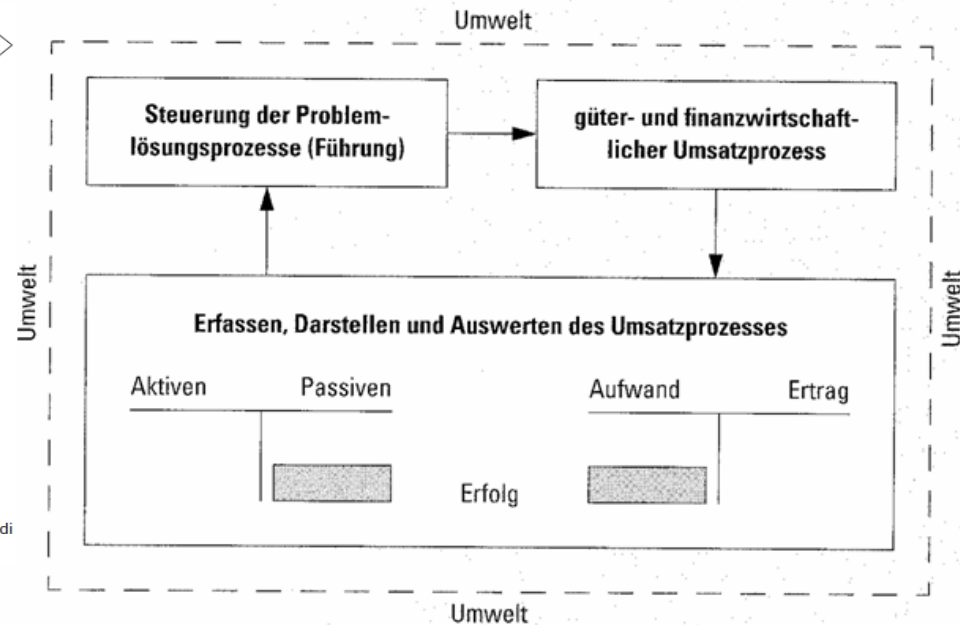
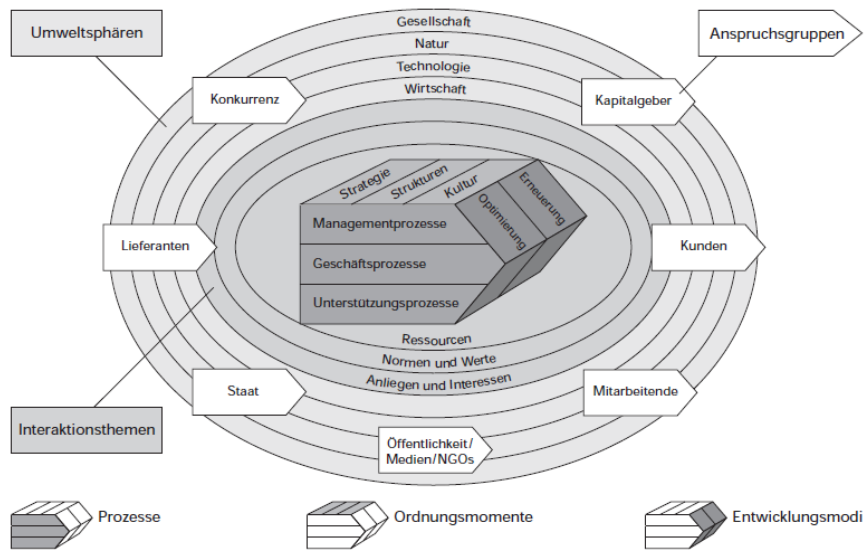
3 Gestaltungsbereiche der Corporate Finance

31 Übersicht	8
32 Kommunikations- und Informationspolitik	10
33 Liquiditätspolitik	15
34 Investitionspolitik	20
35 Risikopolitik	23
36 Kapitalstrukturpolitik	25



1 Unternehmungsmodell

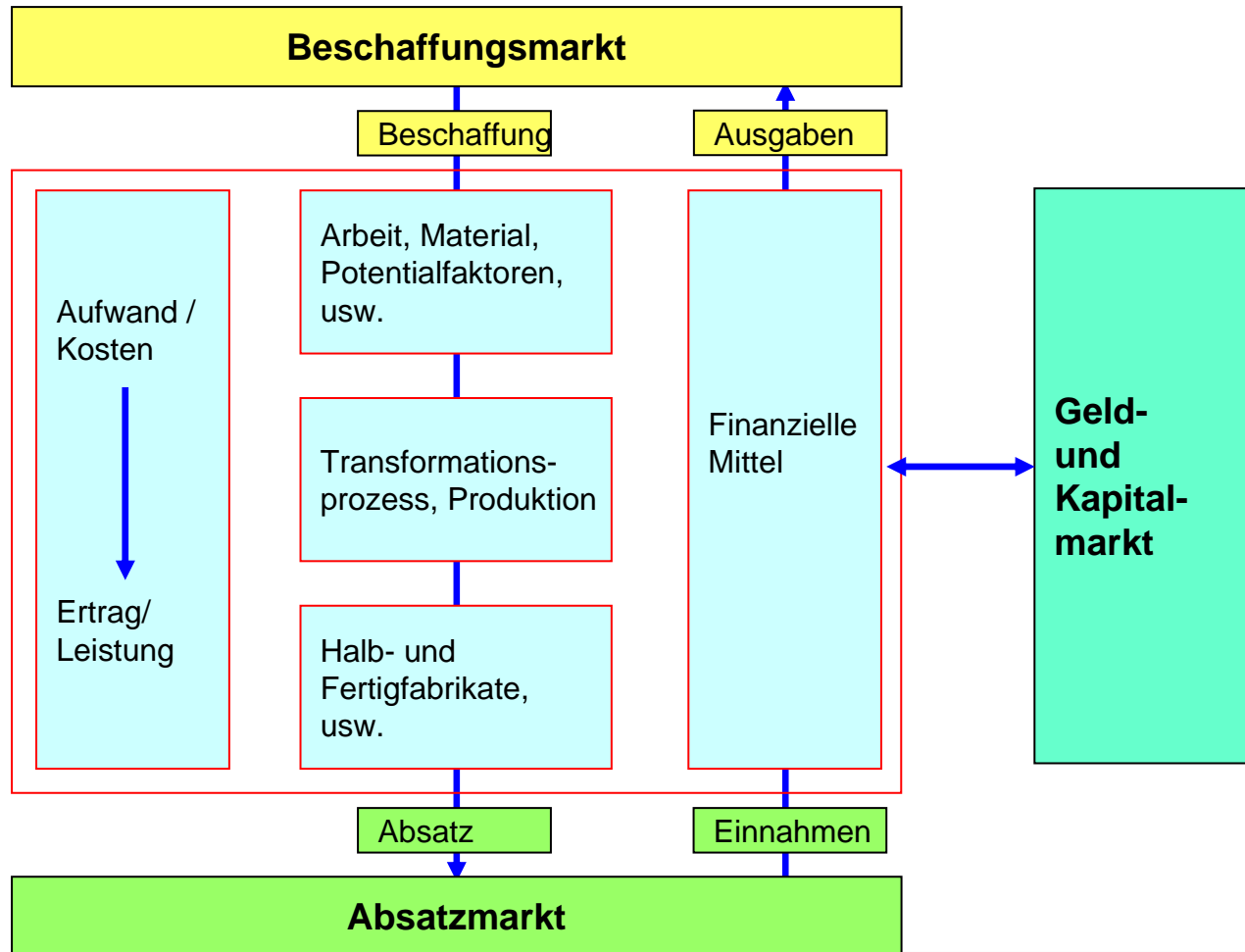
11 Unternehmung und Umwelt, Unternehmungszweck





1 Unternehmungsmodell

12 Güter-, Leistungs- und Finanzkreislauf





1 Unternehmungsmodell

13 Kapitalbeschaffung bei der Gründung

Beispiel 8 Kapitalbeschaffung bei der Gründung

Ausgangslage

Die ABC AG wird am 1. Januar 2001 gegründet.
Die Buchungstatsachen bei der Gründung lauten:

- 1 Zeichnung von 500 Aktien zu nom. Fr. 1'000.- mit einem Agio von 20 %
- 2 65 % des Aktienkapitals und das gesamte Aufgeld werden wie folgt liberiert:
 - a Waren Fr. 60'000.-
 - b Maschinen Fr. 100'000.-
 - c Der Rest wird auf das Bankkonto einbezahlt.
- 3 Die restlichen 35 % bleiben die Aktionäre schuldig.
- 4 Die Gründungskosten von Fr. 40'100.- werden aktiviert und durch die Bank bezahlt.
- 5 Das Agio wird wie folgt verwendet (Obligationenrecht 671, Absatz 2, Ziffer 1):
 - a Abschreibung von Fr. 19'100.- Gründungskosten (sehr selten, aber möglich)
 - b Bildung von stillen Reserven von Fr. 10'000.- auf den Waren (sehr selten, möglich)
 - c Wohlfahrtsstiftung Fr. 18'000.- (selten, aber möglich)
 - d Rest: allgemeine gesetzliche Reserve (üblich)

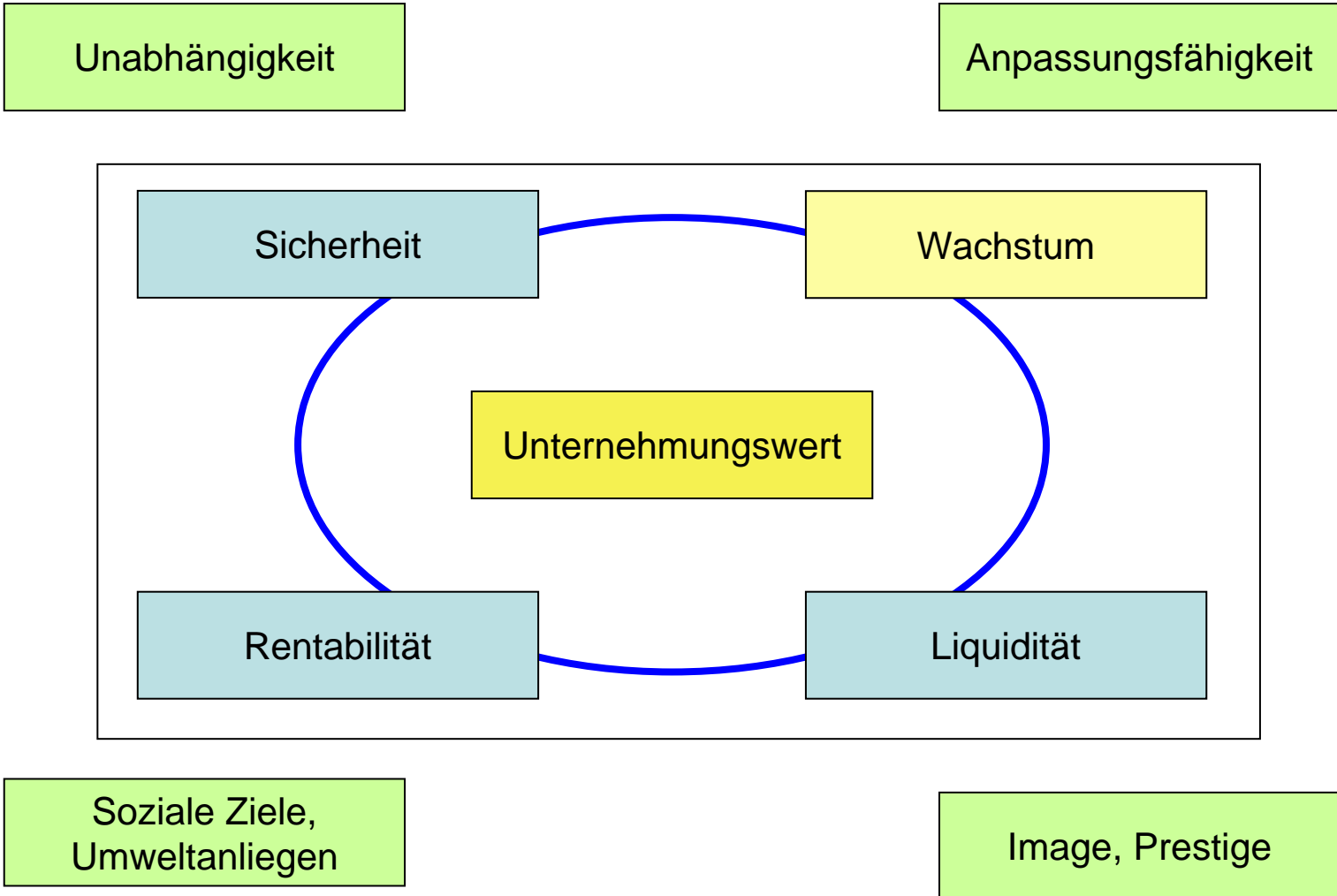
Gründungsbilanz

Die systematische Erfassung der Buchungstatsachen führt zu folgender Gründungsbilanz:

Bank	224'900	Wohlfahrtsstiftung	18'000
Vorräte	50'000	Aktienkapital	500'000
Maschinen	100'000	Allgem. gesetzl. Reserve	52'900
Nicht einbezahltes AK	175'000		
Gründungskosten	21'000		
	<u>570'900</u>		<u>570'900</u>



2 Zielkriterienkatalog und Betrachtungsweise der Corporate Finance





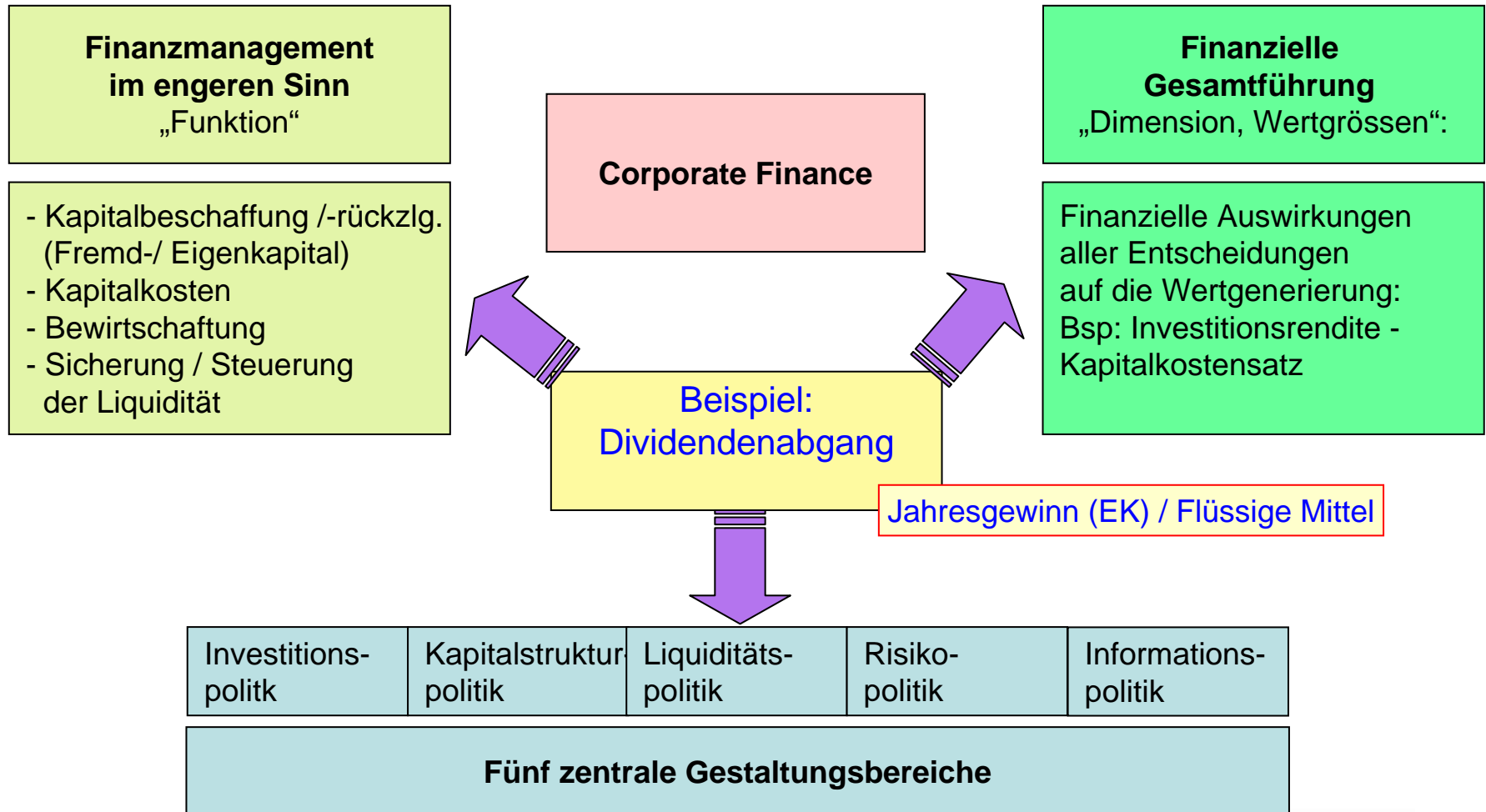
2 Zielkriterienkatalog und Betrachtungsweise der Corporate Finance

Zielkriterien des Unternehmens	Stellenwert und Einflussmöglichkeiten im Rahmen der Finanzierung
Rentabilität	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kostengünstige Kapitalbeschaffung ■ Minimierung der Gesamtsteuerlast ■ Steigerung der Eigenkapitalrendite
Unternehmens- und Anteilswert	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erhöhung des Firmenwertes ■ Aktionärszielorientierung ■ Shareholder-Value-Maximierung
Wachstum	<ul style="list-style-type: none"> ■ Expansionsfinanzierung ■ Absatz- und Exportfinanzierung ■ Wachstumsmöglichkeiten
Liquidität	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sicherung der Zahlungsbereitschaft ■ Erhaltung der Bonität ■ Hüterfunktion der Finanzführung
Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Substanz- und Eigenkapitalerhaltung ■ Begrenzung von Verlustgefahren ■ Minimierung der Liquiditätsrisiken ■ Fristenkongruente Finanzierung

Unabhängigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Autonomie gegenüber Dritten ■ Schaffung von Liquiditätsreserven ■ Förderung der Innenfinanzierung
Anpassungs-fähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Finanzwirtschaftliche Flexibilität ■ Anpassung an interne Veränderungen ■ Reaktion auf Umweltentwicklungen
Soziale Ziele und Umweltsanliegen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Arbeitsplatzsicherung ■ Betriebliche Sozialvorsorge ■ Umweltschutzinstitutionen
Image, Prestige	<ul style="list-style-type: none"> ■ Image, Ruf des Unternehmens ■ Publizitätspflege, Bilanzoptik ■ Finanzwirtschaftliche Firmenkultur



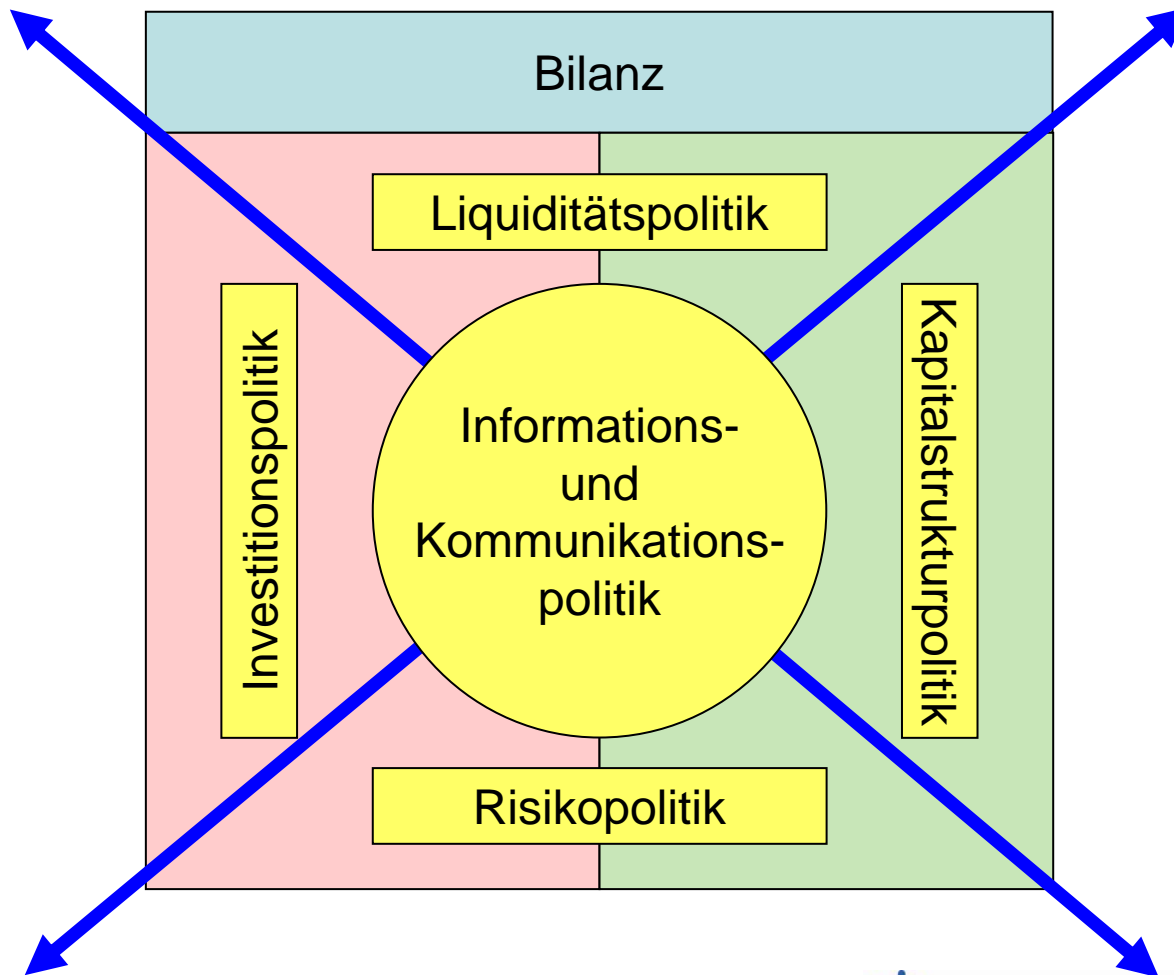
2 Zielkriterienkatalog und Betrachtungsweise der Corporate Finance





3 Gestaltungsbereiche der Corporate Finance

31 Übersicht





3 Gestaltungsbereiche der Corporate Finance

31 Übersicht

Beispiel 9 Abstimmung von Investitionen und Finanzierung

Ausgangslage

Die Bilanz der Powerwater-Wasserkraft AG weist folgende Zahlen aus:

Umlaufvermögen	100	Kurzfristiges Fremdkapital	50
Anlagevermögen	500	Langfristiges Fremdkapital	400
		Eigenkapital	150
	<u>600</u>		<u>600</u>

Beurteilung der Bilanzstruktur

- Liquiditätspolitik			
Liquiditätsgrad 3	= UV : KFK	= 2,00	200%
- Risikopolitik			
Anlagedeckungsgrad 2	= (EK + LFK) : AV	= 1,10	110%
- Investitionspolitik			
Intensität des Umlaufvermögens	= UV : V	= 0,17	17%
Intensität des Anlagevermögens	= AV : V	= 0,83	83%
- Kapitalstrukturpolitik			
Fremdfinanzierungsgrad	= FK : K	= 0,75	75%
Eigenfinanzierungsgrad	= EK : K	= 0,25	25%



3 Gestaltungsbereiche der Corporate Finance

32 Kommunikations- und Informationspolitik

Gesetze und Rechnungslegungsnormen

Obligationenrecht, Aktienrecht

- Vorsichtsprinzip
- Willkürreserven
- „Vorsicht **vor** Wahrheit“

Swiss GAAP FER, IFRS, US GAAP

- Vorsichtsprinzip
- True and fair view-Prinzip
- „Vorsicht **und** Wahrheit“

Schindler 

Einzelabschluss einer AG
Holding-Abschluss (Schindler AG)

Konzernabschluss
Schindler Konzern (IFRS, ex IAS)

Corporate Finance (Finanzielle Führung)



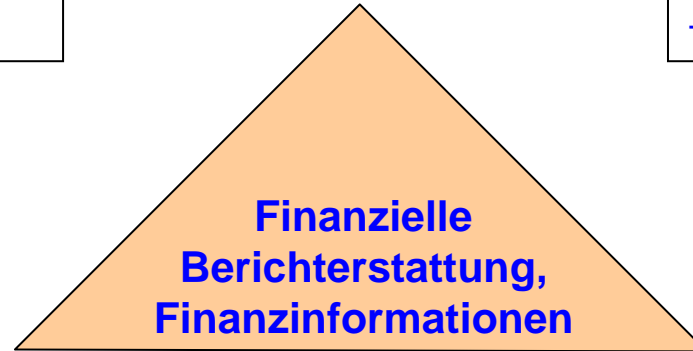
3 Gestaltungsbereiche der Corporate Finance

32 Kommunikations- und Informationspolitik

- KMU
- Publikumsgesellschaften
- Schweizer Börse, SWX

Informationsaufbereitung

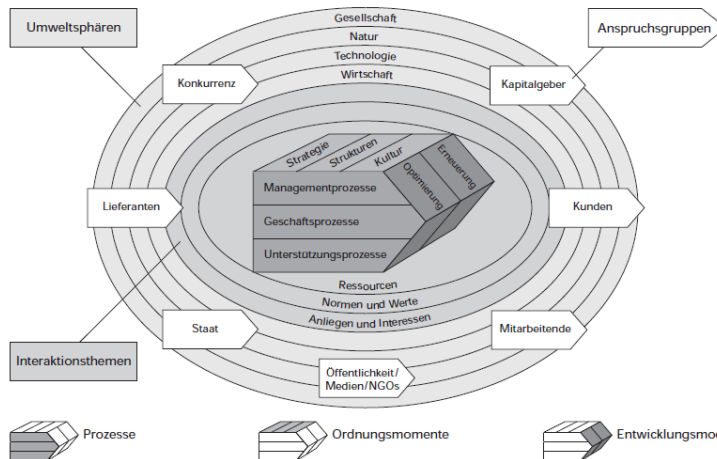
- Corporate Communications
- Investor Relations
- Corporate Governance



Adressaten, Interessenten

Entscheidungsfindung

- Kreditvergabe
- Aktienanlage
- Steuerveranlagung







3 Gestaltungsbereiche der Corporate Finance







32 Kommunikations- und Informationspolitik

Beispiel 4 Externe und interne Bilanz der Überkapp AG

Bilanz vom 31.12.20_04 (extern)

Flüssige Mittel	632	Kreditoren	869
Wertschriften	1'209	Transitorische Passiven	282
Forderungen	615	Dividenden	90
 Vorräte	1'091	Aktionärsdarlehen	266
 Maschinen und Einrichtungen	1	Hypotheken	450 
 Liegenschaften	104	Rückstellungen	345 
		Aktienkapital	300
		Offene Reserven	1'050
	<u>3'652</u>		<u>3'652</u>

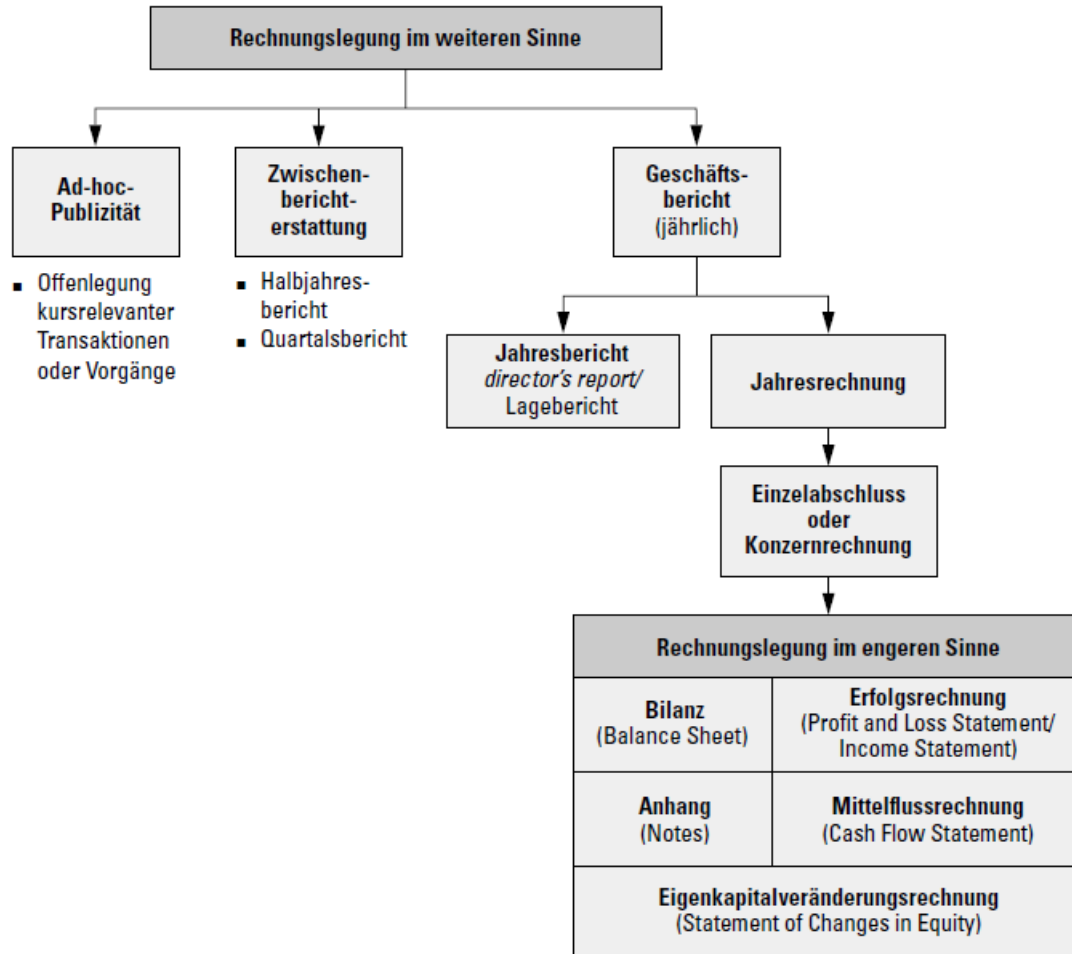
Bilanz vom 31.12.20_04 (intern)

Flüssige Mittel	632	Kreditoren	869
Wertschriften	1'209	Transitorische Passiven	282
Forderungen	647	Dividenden	90
 Vorräte	3'193	Aktionärsdarlehen	266
 Maschinen und Einrichtungen	911	Hypotheken	450 
 Liegenschaften	9'608	Rückstellungen	0 
		Aktienkapital	300
		Offene Reserven	1050
		Stille Reserven	12'893 
	<u>16'200</u>		<u>16'200</u>



3 Gestaltungsbereiche der Corporate Finance

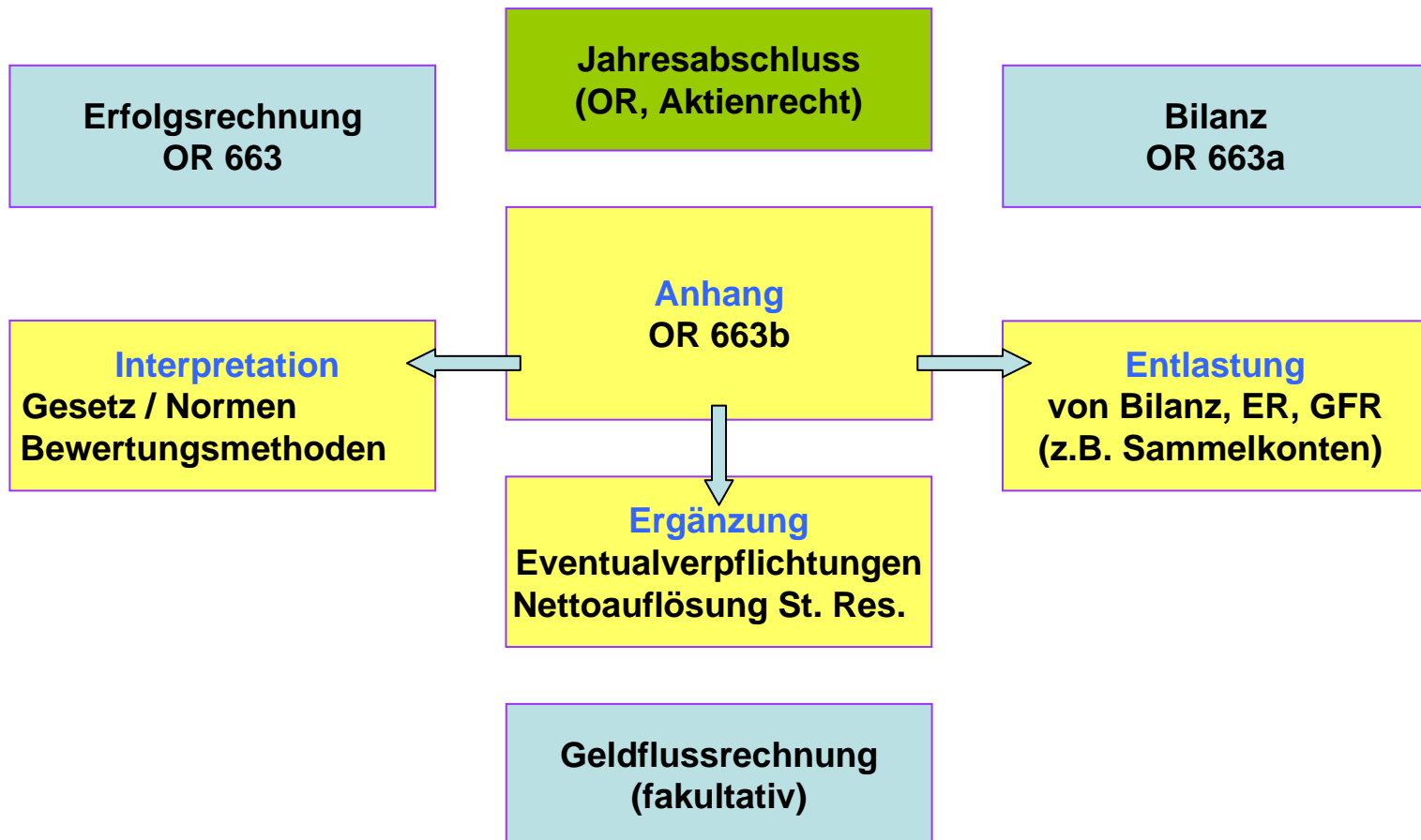
32 Kommunikations- und Informationspolitik





3 Gestaltungsbereiche der Corporate Finance

32 Kommunikations- und Informationspolitik



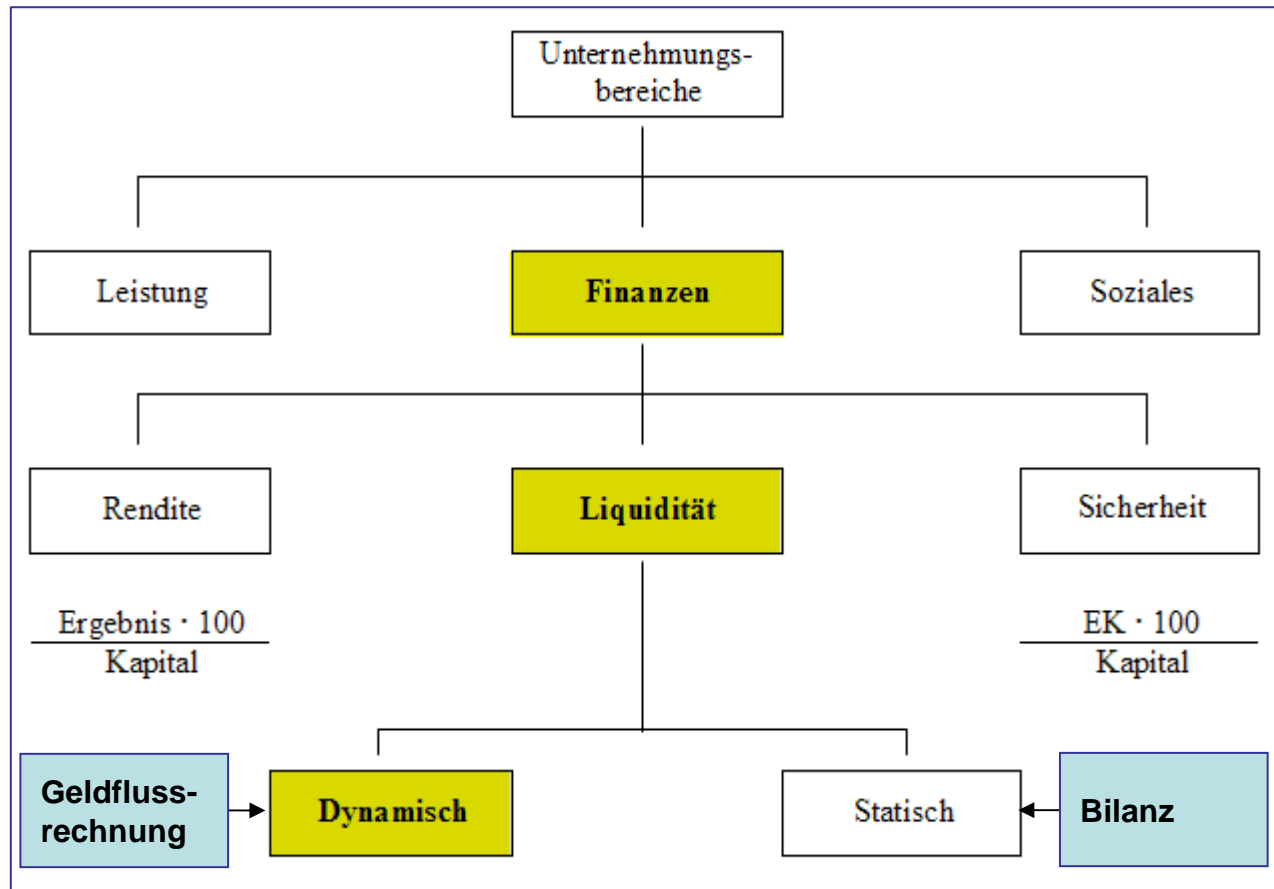


3 Gestaltungsbereiche der Corporate Finance

33 Liquiditätspolitik

Unternehmensbereiche

Finanzwirtschaft. Ziele





3 Gestaltungsbereiche der Corporate Finance

33 Liquiditätspolitik

Beispiel 1 Bilanz der Liquido AG

31.12.20_01

SA	UV	Flüssige Mittel	17	Verbindlichkeiten L + L	3'819	FK	KFK
		Forderungen L + L	1'548	Baukreditoren	272		
FA	AV	Übrige Forderungen	34	Kundenvorauszahlungen	130	FK	LKF
		Rechnungsabgrenzung	69	Fürsorgestiftung	214		
IA	AV	Vorräte	3'243	Banken	1'466	FK	LKF
		Maschinen und Mobilien	1'122	Rechnungsabgrenzung	290		
		Grundstücke und Gebäude	2'747	Passivdarlehen	1'160	FK	LKF
		Beteiligungen	100	Hypotheken	1'775		
		Aktivdarlehen	1'880	Baukredit	544	EK	LKF
		Immaterielles Anlagevermögen	200	Aktienkapital	1'060		
				Reserven	265	EK	LKF
				Jahresergebnis	- 35		
			10'960		10'960		

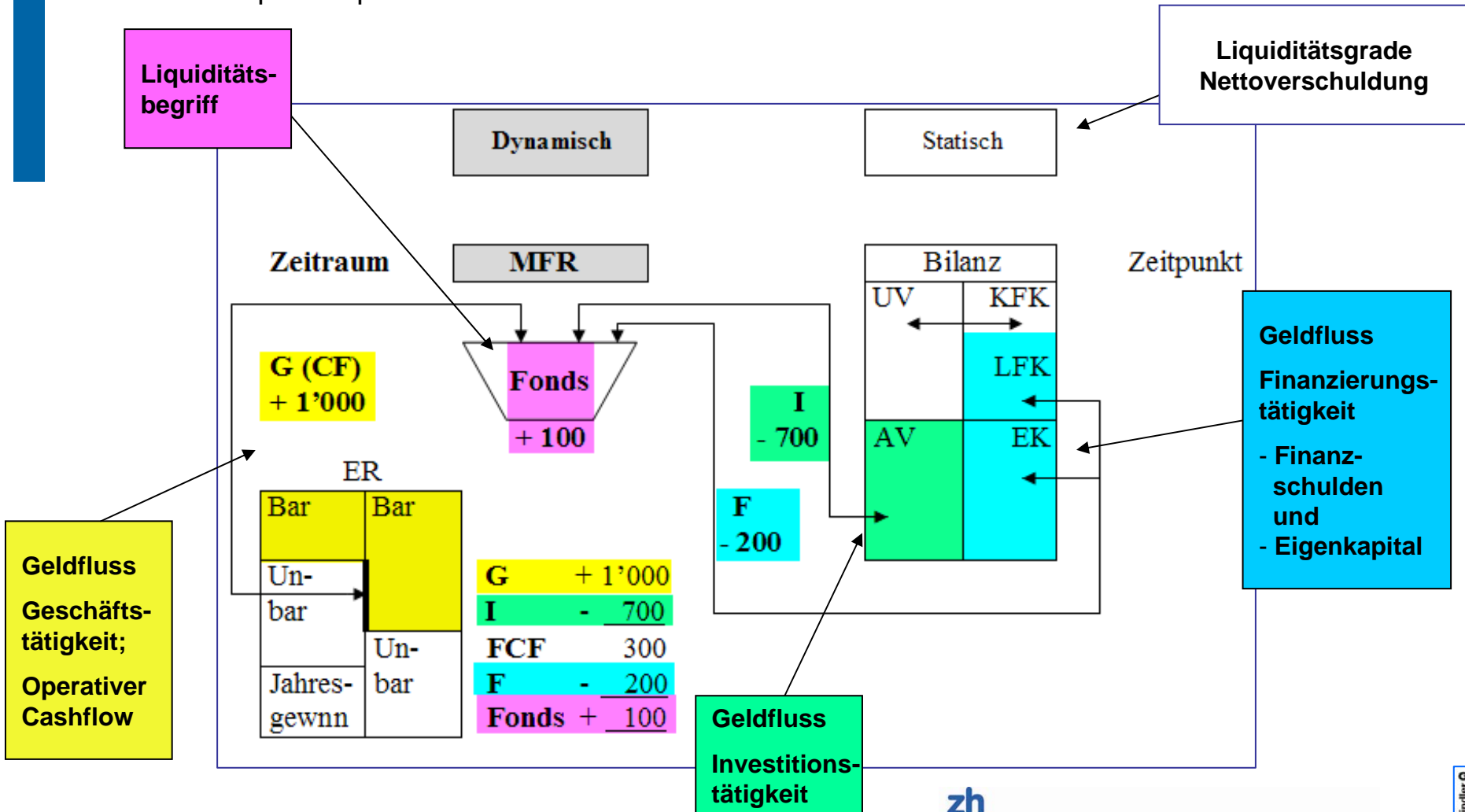
$$\text{Liquiditätsgrad 2} = \frac{(\text{Flüssige Mittel} + \text{Forderungen}) \times 100}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$$

$$= \frac{(17 + 1'651) \times 100}{6'191} = 27\%$$



3 Gestaltungsbereiche der Corporate Finance

33 Liquiditätspolitik





3 Gestaltungsbereiche der Corporate Finance

33 Liquiditätspolitik

Schindler Konzern - Liquiditätsanalyse

Bilanz (statisch)

Liq. Grad	2008	2007	2006
1	48,8%	33,6%	32,6%
2	116,7%	108,1%	109,7%
3	133,0%	128,7%	131,3%

Geldflussrechnung (dynamisch)

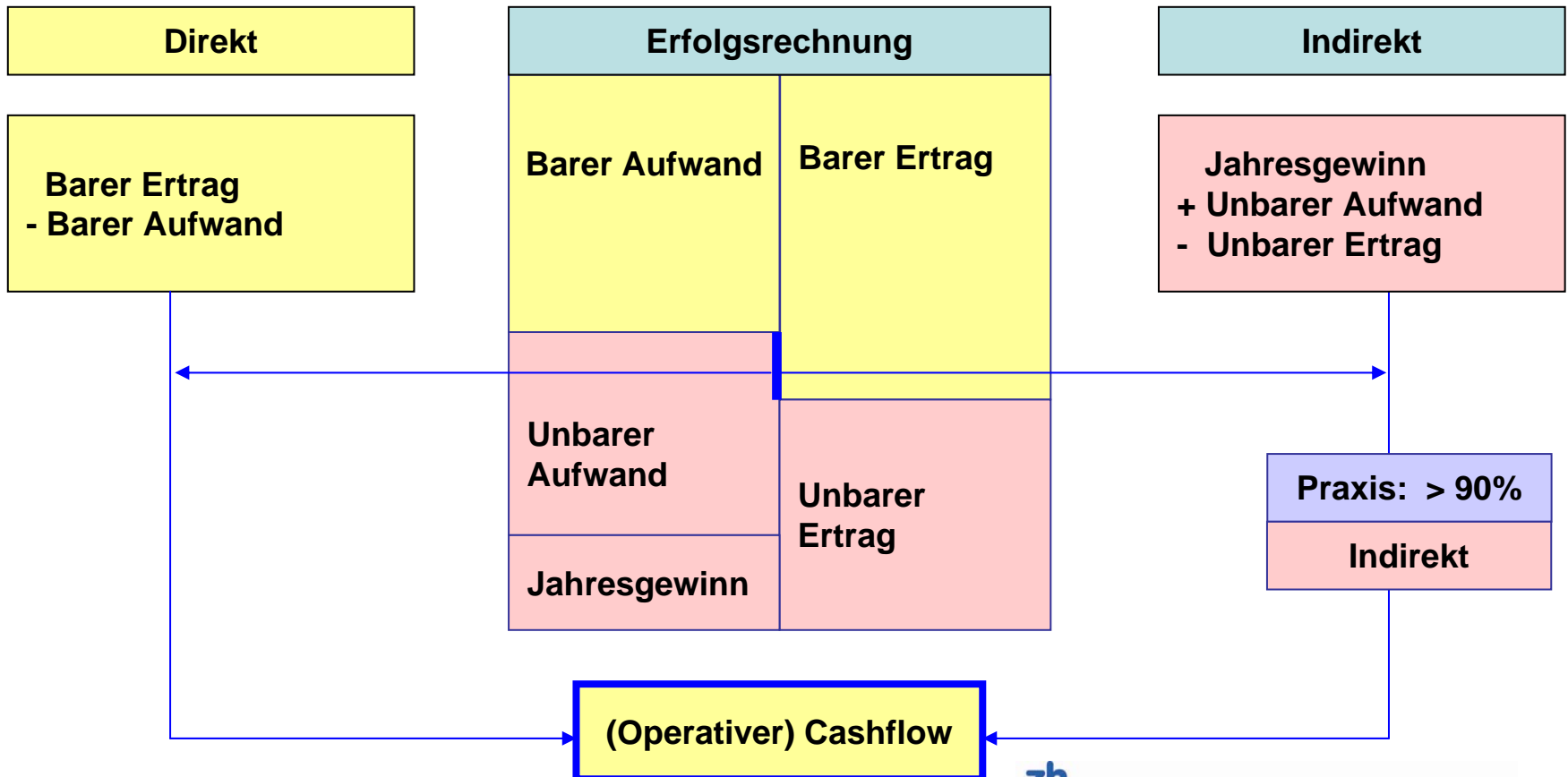
	2008	2007	2006	2005	Σ	Ø
G	+1062	+ 602	+ 476	+ 347	+2487	+ 622
I	- 525	- 11	- 288	+ 11	- 813	- 203
FCF	+ 537	+ 591	+ 188	+ 358	+1674	+ 419
F	- 264	- 511	- 319	- 296	-1390	- 348
	- 45	- 28	- 3	+ 35	- 41	- 10
FMi	+ 228	+ 52	- 134	+ 97	+ 243	+ 61



3 Gestaltungsbereiche der Corporate Finance

33 Liquiditätspolitik

Cashflow-Berechnung: Direkte und indirekte Methode





3 Gestaltungsbereiche der Corporate Finance

34 Investitionspolitik

Wachstumsmöglichkeiten einer Unternehmung

Intern („organisch“)

Extern

- Aus eigener Kraft
- Eigenentwicklung

Unternehmensverbindung

Vertragliche
Vereinbarung

Übernahme
(Akquisition)

Fusion
(Merger)

Allianz,
Kooperation

Aktien
gegen Geld

Aktien
gegen Aktien

-

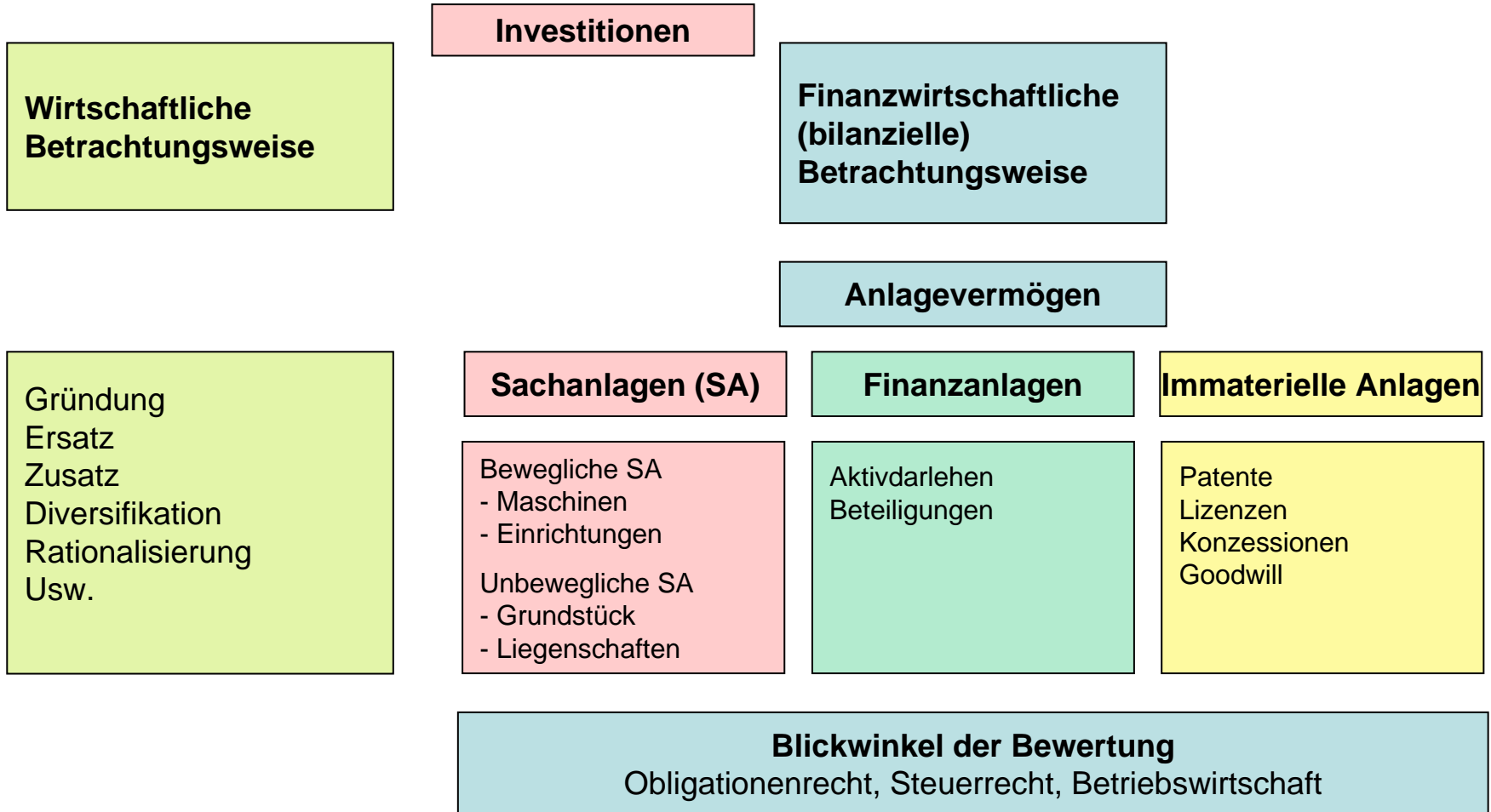
Intensität der Verbindung

+



3 Gestaltungsbereiche der Corporate Finance

34 Investitionspolitik





3 Gestaltungsbereiche der Corporate Finance

34 Investitionspolitik

Investitionen und Finanzierung

1 Welcher Nutzen wird geschaffen?

5 - Welche Finanzierungsquellen?
- Welche Kapitalgeber?
- Wie hoch sind die Kapitalkosten?

Bilanz	
Flüssige Mittel	Kurzfr. Fremdkapital
Forderungen	Langfr. Fremdkapital
Vorräte	
Sachanlagen	Eigenkapital
Immaterielle Anlagen	
Finanzanlagen	

3 Reicht der (finanzielle) Nutzen, um die finanziellen Renditeansprüche der Kapitalgeber zu befriedigen?

2 Wie hoch ist der Kapitalbedarf?

4 Kann der Kapitalbedarf finanziert werden?



3 Gestaltungsbereiche der Corporate Finance

35 Risikopolitik

Arten von Risiken

**Betriebswirtschaftliches
Geschäftsrisiko
(Business Risk)**

**Finanzwirtschaftliches
Risiko (Financial Risk)**

Umweltrisiken

Prozessrisiken
(Operationelle Risiken)

Risiken betreffend
Entscheidungsprozess

Marktrisiken

Preisänderungen
(Zinssätze,
Wechselkurse,
Rohstoffe, ...)

Ausfallrisiken

Forderungsverluste
(Delkretere)
Besicherungsrisiken
Transferrisiken

Liquiditätsrisiken

Zahlungsunfähigkeit,
Marktliquiditätsrisiko
(Veräußerbare Akti-
ven mit Preiszuge-
ständnissen)



3 Gestaltungsbereiche der Corporate Finance

35 Risikopolitik

Beispiel 2 Bilanz der Usus AG

31.12.20 02			
Flüssige Mittel	14	Kurzfristiges Fremdkapital	5'716
Forderungen L + L	1'508	Langfristiges Fremdkapital	3'970
Übrige Forderungen	123	Aktienkapital	1'060
Rechnungsabgrenzung	223	Reserven	230
Vorräte	2'880	Bilanzverlust	- 2'784
Maschinen und Mobilien	2'754		
Grundstücke und Gebäude	291		
Aktivdarlehen	399		
	<u>8'192</u>		<u>8'192</u>

Beispiel 3 Bilanz der Unterkapp Genossenschaft

31.12.20 03			
Flüssige Mittel	2'182	Kurzfristiges Fremdkapital	32'203
Forderungen	30'379	Langfristiges Fremdkapital	46'010
Vorräte	25'356	Genossenschaftskapital	10'369
Sachanlagen	24'578	Jahresverlust	- 3'181
Finanzanlagen	2'906		
	<u>85'401</u>		<u>85'401</u>



3 Gestaltungsbereiche der Corporate Finance

36 Kapitalstrukturpolitik

Aussenfinanzierung

Fremdfinanzierung

- Liquiditätsabgang
(Zinsen, Rückzahlung)
- Vergrößerung des Aufwandes
(Zinsaufwand)
- Verringerung des Gewinnes
und der Gewinnsteuer
- Abhängigkeit
- Sicherheit, Risiko
- Bilanzimage
- Rendite (Leverage Effekt)

Beteiligungsfinanzierung

Rechtsform

- Einzelunternehmung
- Kollektivgesellschaft
- Aktiengesellschaft
- GmbH
- Genossenschaft

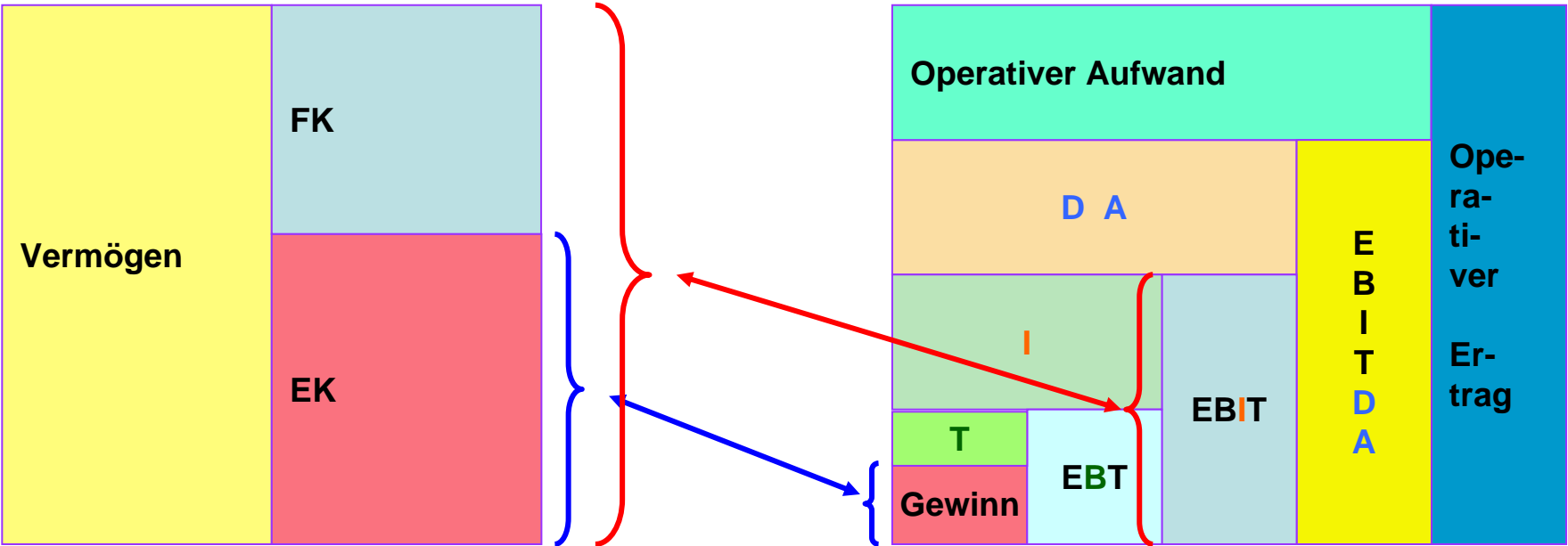
Aktiengesellschaft

- Grundkapital
- Aktienkapital
 - PS-Kapital

Corporate Finance (Finanzielle Führung)



3 Gestaltungsbereiche der Corporate Finance 36 Kapitalstrukturpolitik



Gewinn · 100

$$R-EK = \frac{\dots}{\emptyset EK}$$

.. · 100

$$.. \% = \frac{(\dots + \dots)}{2}$$

EBIT · 100

$$R-GK = \frac{\dots}{\emptyset GK}$$

.. · 100

$$.. \% = \frac{(\dots + \dots)}{2}$$



3 Gestaltungsbereiche der Corporate Finance

36 Kapitalstrukturpolitik

Financial Leverage	Finanzierungsvarianten			Leverage-Formel
	A	B	C	
KFK (unverzinst)	100	100	100	R-GK = $(EK / K) \cdot R-EK + (FK / K) \cdot p-FK$
LFK (5%)	200	400	600	
EK	700	500	300	Variante A: R-GK = 8% $(EK / K) \cdot R-EK + (FK / K) \cdot p-FK$ $0,7 \cdot 10\% + 0,3 \cdot (2/3 \cdot 5\%)$ 7% + 1%
	1'000	1'000	1'000	
EBIT	80	80	80	
I	10	20	30	
EBT	70	60	50	
R-GK (%)	8	8	8	
R-EK (%)	10	12	16,7	